

E-SPORT-SENSATION

Schalke verpflichtet „Fifa“-Profis



Drei „Fifa“-Profis in Königsblau: Teamleiter Joshua Bekehr, Mario Viska und Cihan Yasarlar (v.l.n.r.)

Foto: FC Schalke 04/ momentsfotography.com

27.06.2016 - 14:18 Uhr

VON DORIAN GORR

Der FC Schalke 04 verstärkt sein E-Sport-Engagement. Vor einem Monat hatte der Traditionsverein ein „League of Legends“-Team gekauft, das derzeit in der europäischen Liga LCS spielt.

Jetzt der nächste Hammer: Ab sofort treten auch professionelle „Fifa“-Spieler in Königsblau an.

Heute gab die E-Sports-Abteilung des Vereins die Verpflichtung eines eigenen

Teams in der Fußballsimulation bekannt.

Tim Reichert, E-Sports-Chef bei den Gelsenkirchenern: „Wie bereits vor einem Monat angedeutet legen wir heute den Grundstein für ein langfristiges Engagement - diesmal im Bereich ‚Fifa‘. Hier haben wir besonders viele Möglichkeiten, in den Dialog mit der deutschen Szene zu treten und hoffen auf breite Unterstützung der Fans.“

Tatsächlich ist „Fifa“ in der E-Sports-Szene eine noch vergleichsweise unwichtige Disziplin. Andere Spiele, wie „Counter-Strike: Global Offensive“, „Dota 2“, „Hearthstone“ oder eben „League of Legends“, haben mit jährlichen Rekordsummen eher die Nase vorne. Doch gerade im fußballverrückten Deutschland trifft „Fifa“ auch als E-Sport-Disziplin einen Nerv.



Die E-Sport-Abteilung des FC Schalke 04: Mittlerweile stehen nicht nur „League of Legends“-, sondern auf „Fifa“-Profis bei den Gelsenkirchenern unter Vertrag

Foto: FC Schalke 04

Derzeit besteht Schalkes „Fifa“-Abteilung aus drei Profis:

► Teamleiter Joshua Bekehr, ehemaliger Weltmeister und mehrfacher Europameister, der zuvor bei SK Gaming unter Vertrag war. Er soll das Team aufbauen.

► Mario Viska, „Fifa“-Profi seit 2006 und mehrfacher Deutscher Meister sowie

Österreichischer Rekordmeister.

► Cihan Yasarlar, ein gebürtiger Berliner, der gerade erst den Sprung zum „Fifa“-Profi geschafft hat, aber bereits in seinem ersten Jahr mehrere Turniere gewinnen konnte.

Um die Fans für den boomenden E-Sports-Bereich zu begeistern, sind laut Reichert Community-Events geplant. „Wir werden regelmäßige Community-Events wie beispielsweise Trainingscamps oder Meet-and-Greets mit den Spielern ausrichten. Unser Ziel ist es, neue Standards für die Wahrnehmung des E-Sport in der Öffentlichkeit zu setzen.“

Mehr Wahrnehmung für den E-Sport in der Öffentlichkeit? Das hat Schalke alleine mit der Verpflichtung der „Fifa“-Profis geschafft.

Weitere spannende Spiele-News finden Sie hier. ([http://www.bild.de/spiele/startseite/spiele/spiele-](http://www.bild.de/spiele/startseite/spiele/spiele-home-15478836.bild.html)

[home-15478836.bild.html](http://www.bild.de/spiele/startseite/spiele/spiele-home-15478836.bild.html))